

Der Vegas'sche Entwurf eines Sarkophages für Fürst Bismarck.

(Nach einer photographischen Aufnahme des Originals.)



Als Kaiser Wilhelm die Trauerfeierlichkeiten von dem unvorhergesehenen Dahinscheiden des ersten deutschen Kanzlers enthielt, befohle er, wie bekannt, eine besondere Ehre durch seinen Verleihen seines Großkreuzes. Nach der des Kaisers Rückkehr von seiner Nordlandreise erhielt Meister Heinrich Vegas den Auftrag, einen Entwurf für einen Sarkophag anzufertigen, der die herrliche Gabe des Kaisers auszuweisen und im Berliner Dom Aufstellung finden sollte. Wie bekannt, wurde dieser Plan durch die Bestimmungen vereitelt, die der große Kaiser selbst bei Verzicht auf seine letzte Ruhestätte getroffen hatte. Meister Vegas glaubte daher, der Kaiser habe seinen Plan dennoch als Sarkophag für Bismarck aufgegeben; als er aber bald darauf Gelegenheit hatte, an den Standbildern in der Gielesäule mit dem Kaiser zusammenzutreffen, sollte er sich von dem

Gegensatz überzeugen. „Machen Sie sich nur an die Arbeit, es macht doch bei meinem Auftrag“, sagte damals Kaiser Wilhelm. Und entstand der herrliche Entwurf, den unter Bild heute vorliegt. Der lehen den entworfenen Figuren lebendiger in klassischer Form auf dem Sarkophag ruhen und zu jenen des Sokrates, als Sinnbild der Tugend, eine Dogge, den Kopf von dem großen Leiden emporgestreckt. In den beiden Seiten befinden sich Statuen von Unvergänglichem; rechts die Kraft, welche die schädlichen Elemente niedertritt, und links die Gültigkeit des Rechts. Vorn zwei Kandelaber, die das Ganze beleuchten sollen, im Hintergrunde in einer erhöhten Nische die trauernde Germania. Weiter hinten wird das Material des Werkes sein, das in einer inneren Wandfläche des neuen Domes seinen Standort finden soll.

entnahm er einem gleichnamigen Bild von Lope de Vega. Der Spanier hätte jedoch dem Gedankens seiner Zeitgenossen in weitgehender Weise Rechnung getragen und ihnen die Bedeutung der Begriffe veranschaulicht. G. Hillparter stellte sie mehr auf dem Boden der Wirklichkeit. Die fänglichen Figuren verstanden, das Leben und Leben des Königs wird durch seine eigene Gerechtigkeit geleitet. Ein färbepredigendes und feinsinniges Idealismus charakterisiert sich in der Bildgestaltung. Die Verwirklichung des Werkes mit seinen Verfeinerungen und Schicksalen war ein langwieriges Temperament, geschäftig und energiegelad, hielt sie nicht bis zu einer gewissen Grenze, stellt aber sich selbst und ihre Neigungen gegenüber. Die Liebe, im wahren und edelsten Sinne des Wortes, hätte Arbeit vielleicht abeln und erheben können, doch ein allmächtiges Gefühl vermag die der König nicht einzufließen. Staatsbedürfnisse waren ein Mäurer und erließ sich ein solches. Nur, die mit ungeschliffenen Verlangen in das Leben hinein führt, liegt die Königin gegenüber, welche die Liebe verdammt, aber die Ehe als heilig und unzerbrechlich betrachtet und was ihr als Regel gilt mit Barren Energie zu befestigen und zu verwalten bereit ist. Der Kaiser jedoch nicht einfließen. Vergewaltigt er die Königin zu ihrer Rettung herbe. Die färbende Ehe ist ihnen geschehen. Nachts gemaltendes Ende überläßt weniger, als das Alfonso zu schnell seine Fassung und Ruhe wieder findet und um bei jugendlichen Reizen willen nicht nur seiner Gemahlin, sondern auch denen, die ihre Rechte vollziehen, gerecht. Aber erhebt er in von vorwärts als schmerzhafter Charakter gezeichnet, denn selbst die Energie in der Zeit des Aufruhrs. Genore und die Eltern des Hofes meinen, ein böser Zauber habe den König umhüllt und dieser glaubt es im Grunde selbst. Er schauert vor der Gemordeten zurück und kommt sich wie ein schwacher Felleitig vor. Das Drama vermag gegenwärtig zwar seinen Charakter abzuweisen, kann aber nicht mehr in derartigen Empfindungen und Aufregungen zu sein, aber es ist doch das Bild eines edlen Dichters, enthält große Gedanken und gewährt stellenweise einen tiefen Einblick in das Seelenleben. Kaufen Doco bringt für die Titelstelle nachweislich, hätte aber die Arbeit doch zu sehr als pluckendes eigenmächtig und zu wenig als geschickliches, lebensdienliches Werk aufweisen können. In der Ausführung immer mehr aber weniger durch die Individualität des Künstlers bedingt. Am 4. Akt, wo er sich für die Aufgabe erwiderte und von der Tragik der Situation fortziehen ließ, hatte Herr Defer einen bedeutenden, unbeherrschten Erfolg und wurde dreimal gerufen. Wenn er sich auf den nächsten Akt gestellt hätte, hätte der Künstler für die Kunst des Publikum wohl noch weniger erreicht. Die Königin und Herr Arnob mit Würde und Hoheit. Die große Scene zwischen Genore und Alfonso ist eine der interessantesten und beweglichsten des Stückes. Die Eifer tritt vollständig hinter Arbeit zurück. Herr Kramer hatte erst im letzten Akt Gelegenheit, glänzende Töne auszusprechen. Besonders charakteristisch Herr Decker den alten Kaiser, ohne gewisse Eigenschaften setzen mehr hervorzuheben, als es im Charakter erlaubt ist. Herr Jählich (Herr v. Lara) und Herr Berner (Don Garceran) machten sich um die Bestimmung verdient. Die Nebenrollen waren entsprechend besetzt. H. Gronow.

Briefkasten des „General-Anzeiger.“

**\* G. S.** Der Mieter ist nicht verpflichtet, die gepflanzte Wiese in die Wohnung des Grundstückes, resp. des benachbarten Grundstückes zu tragen. Diefelbe wird schon abgeholt werden.

**\* D. E.** Die Ausbildung zum Elektrotechniker kann auf einem sogenannten Lehrlings- oder in einem Berufsausschuss für Elektrotechnik, wie solche mehrfach existieren, erfolgen, doch muß damit eine praktische Ausbildung bei einer Elektricitätsanstalt oder in einer Fabrik für elektrische Apparate verbunden sein. Bei hundertprozentiger Vorbildung (Einjährig-Freiwilligen-zeugnis) kann auch der Besuch einer technischen Hochschule empfohlen werden.

**\* G. S.** Grundstück. Sie wollen den Namen eines allwissenden Soldaten erfahren, um ihn geistlich zu befragen: Sie wissen nur das Regiment, bei welchem der Betroffene sich, sonst nichts. — Ist Ihnen denn nicht wenigstens bekannt, woher der Soldat stammt, in welchem Aufstellungsbereich er ausgedient, was er vorher war, wo er sich zuletzt, ehe er Soldat wurde, aufhielt? Diese Momente, die doch zum Teil in seiner Urkunde enthalten, könnten vielleicht dazu führen, daß das Regimentskommando ihn ausfindig macht.

**\* G. S.** Wenn die Wohnung durch das Rauchen des Ofens als solche unbrauchbar wird, so sind Sie berechtigt, auszusiedeln.

**\* P. M. O.** Sie können Ihr Zeugnis vorlegen. Straftat können Sie nur melden, wenn die Ehe auf Grund des Gebrauchs mit Ihnen getrennt wird.

**\* Staumisch.** Wagnisbegriffe. Was Ihnen ohne Befehlung zugestanden werden ist, gleichwohl es von Voile oder Briemars sind und ob Widerspruch besteht oder nicht, sind Sie zuzustellenden nicht verpflichtet. Niemand kann Sie zwingen, sich einer Niederbühnen Nische zu unterziehen. Damit ist aber nicht gesagt, daß Sie die empfangenen Sachen für sich verwenden dürfen. Es ist Sie, so sind Sie verpflichtet, den Versuch zu zahlen. Wollen Sie die Sachen los sein, so geben Sie die selben zum Verbleiben.

**\* B. M. 24.** Diefelben Gerüche können kaufmännisch von schlechten Räucherkerzen herrühren. Sie werden daher gut thun, durch einen Sachverständigen eine Revision der Räucherkerzen vornehmen zu lassen. Ein vorläufiger Mittel ist das Spülen des Mundes mit einer Lösung von übermangensaurem Kali.

**\* Abmonteur M.** Freilicht. Sobald der Entwurf von fernem medizinischen Mitarbeiter erfahren konnte, wird Geschäftsmasse fast nur angewandt zur Hebung von Geschäftsinventuren; daher eine derartige Maßnahme auch angebracht sein sollte, ein volles Gewicht zu vermindern, bezweckt der Geschäftsmann. — Jene die sich doch werthig bilden — denn eine solche sind Sie nach der Schrift — bei Sie volle Wägen haben!

**\* W. V. 2.** Zrotta. Auch bei Vereinsübergangungen von eingetragenen Gärten Zuzug zu erhalten, kann dem Verein nicht verweigert werden. Es ist eben die Bedingung, unter welcher der Fall zum Zug zugelassen wird.

**\* Ein Abonnent.** In den im D. C. vereinigen Buchverleihen gibt es vier Klassen: 1. das allwissende, bestehend aus den von Ihnen genannten fünf Buchverleihen; 2. das Kerkel Almanach-Werbung und Fremden-Anzeige; 3. das mehrjährige, bestehend aus Germania-Jena und Franconia-Heidelberg (nicht, wie Sie glauben, Bismarck-Göttingen); 4. das weisgüter; Franconia-Bonn und Hannover-Göttingen.

**\* Kriegsverbrecher D.** Die drei größten (gegenwärtig noch im Bau begriffenen) kerkerischen Strafanstalten Kaiser Friedrich III. Kaiser Wilhelm II. fürst Bismarck weisen, die beiden ersten jedes 13000, letzteres 13500 indizierte Plätze auf. — Wegen des zweiten Teiles Ihrer Frage (Kaufverleihen) hat sich der Fall, um Ihnen genaue Auskunft zu geben, nach Hamburg an den Lloyd gemeldet, bisher aber noch keine Antwort erhalten.

**\* W. V. 24.** Nach § 20 des Krankenversicherungsgesetzes hat Ihre Frau, falls sie im letzten Jahre, vom Tage der Entbindung zurückgerechnet, mindestens 6 Monate hindurch einer auf Grund des Gesetzes errichteten Krankenpflege oder Gemeinde-Krankenversicherung ausgesetzt hat, eine Unterstützung in Höhe des Krankengeldes auf die Dauer von mindestens 4 Wochen nach der Rückkehr zu fordern.

**\* W. S.** Ist das Geschäft infolge Vorfalls in der Familie der Inhaber (Lebensfall) geschlossen worden, also ausgegeben, so ist den Angestellten, welche auf Logis, Kost und monatliches Gehalt engagiert wurden, die Gehälter für die in dem Engagement ausbedingte Kindsmittelszeit zu zahlen; ist Kontrakt eingetreten, ist dies beizufallen, vorausgesetzt, daß aus der Marke überhaupt dafür etwas übrig bleibt. Derjenige der Angestellten, welcher bald wieder Unterkommen gefunden, erhält unter letzterer Voraussetzung, daß nämlich etwas übrig war, nur für die Zeit der wirklichen Arbeitslosigkeit.

**\* Obfiter.** Auf Ihre mehrmalige Anfrage folgendes: Ein spezielles Rezept für Obfiter gibt es nicht. Im wesentlichen geschieht es durch ein weiches feiner glühender Wirkung auf den Entzündung verordnet, und zwar ist Obfiter leichter verdaulich als roth, ausgenommen sind nur Hebelkreise, welche heften. — Obfiter werden als Zusatz zum Wasser bei anderen fieberhaften Krankheiten verwendet. — Traubenkorn werden zur Heilung von chronischer Entzündung gebraucht. Als mittlere Tagesmenge sind 3 kg in drei Portionen zu nehmen, am besten in einem Traubenkorn.

Sommerfahrplan.

Abfahrt nach:	Ankunft von:
<b>Magdeburg:</b> 1222 R. (6. Göbeln), 438 R., 711 R., 1-3, 1093 R., *1118 R., 1 R., 1-3, 388 R., 548 R., 711 R., 1-3, 1093 R., *1118 R.	<b>Magdeburg:</b> 245 R., 603 R. (von Göbeln), 745 R., 940 R., *1093 R., 1222 R., 1417 R., 1562 R., 1707 R., 1852 R., *1997 R.
<b>Leipzig:</b> 1222 R., 257 R., 483 R., 548 R., 782 R., *747 R., 918 R., 1082 R., *1048 R., 1149 R., 140 R., 400 R., 517 R., 638 R., 640 R., 719 R., 834 R., 941 R., 1-3, *1105 R.	<b>Leipzig:</b> 121 R., 447 R., 689 R., 702 R., 1-3, 746 R., 946 R., 1038 R., *1118 R., 1219 R., 1-3, *1257 R., 1358 R., 1459 R., 591 R., 1044 R., *1045 R.
<b>Aicherleben-Halberstadt:</b> 438 R., 711 R., 1149 R., *1181 R., 1093 R., 619 R., 1094 R. (6. Halberst. von da ab Sonderfahrn. nach Magdeburg)	<b>Aicherleben-Halberstadt:</b> 537 R. (v. Göbeln, nur Westfahrg.), 711 R., 1012 R., 1241 R., 437 R., 1044 R., 609 R., 1149 R., 1219 R.
<b>Nordhausen-Kassel:</b> 438 R., 711 R. (bis Sangerhausen nur Westfahrg.) 711 R. (bis Nordhausen nur S. u. Westfahrg.), 619 R., 1094 R., 1280 R. (bis Sangerhausen), 1300 R. (bis Sangerhausen), 232 R., D 350 R., 602 R., 845 R. (bis Sangerhausen) *1049 R., 1181 R. (bis Nordhausen)	<b>Nordhausen-Kassel:</b> 642 R. (von Nordhausen), 720 R., 954 R., 1222 R., 459 R. (von Sangerhausen) D 242 R. (von Sangerhausen), 602 R., 604 R. (von Sangerhausen), 711 R. (von Sangerhausen), 1094 R., 1199 R. (von Nordhausen) 1044 R. (von Sangerhausen)
<b>Verlängerung:</b> 1222 R., *938 R., D 427 R., D 650 R., 702 R., *912 R., 1115 R., 200 R., D 250 R., *588 R., 549 R., *824 R., 550 R. (6. Hitterfeld), D 390 R.	<b>Verlängerung:</b> * 602 R., 604 R. (von Sangerhausen), 711 R., 1012 R., 1241 R., 437 R., 1044 R., 609 R., 1149 R., 1219 R.
<b>Sangerhausen:</b> * 711 R., 740 R., 1120 R. (bis Sangerhausen)	<b>Sangerhausen:</b> * 711 R., 740 R., 1120 R. (von Sangerhausen)
<b>Thüringen:</b> 1220 R. (bis Merseburg), 245 R., 603 R., 719 R. (bis Sangerhausen nur S. u. Westfahrg.), 719 R. (bis Sangerhausen), 1149 R., 1280 R. (bis Sangerhausen), 1300 R. (bis Sangerhausen), 232 R., D 350 R., 602 R., 845 R. (bis Sangerhausen) *1127 R., 1149 R., 222 R., * 409 R., 588 R., 719 R. (bis Sangerhausen), 1149 R., 1280 R. (bis Sangerhausen), 1300 R., 1459 R. (bis Sangerhausen) 2-3, D 1098 R. (nach Sangerhausen und Merseburg), D 1181 R., 1149 R. (bis Sangerhausen)	<b>Thüringen:</b> 1220 R. (von Merseburg), 1224 R., *914 R. (von Merseburg), 3-4, 654 R. (von Sangerhausen), D 650 R. (v. Sangerhausen), 1222 R., 1417 R., 1562 R., 1707 R., 1852 R., *1997 R., 2142 R., *2143 R., 2144 R., *2145 R., 2146 R., 2147 R. (von Sangerhausen), D 2148 R., 2149 R. (von Sangerhausen), 2150 R. (von Sangerhausen) 2-3, D 2151 R. (von Sangerhausen)

Halle-Hettstedter Eisenbahn.

Abfahrt:	Ankunft:
618 R., 1000 R. (bis Schmitzdorf) 1150 R., 222 R., * 409 R., 588 R., 719 R. (bis Sangerhausen), 1149 R., 1280 R. (bis Sangerhausen), 1300 R., 1459 R. (bis Sangerhausen) 2-3, D 1098 R. (nach Sangerhausen und Merseburg), D 1181 R., 1149 R. (bis Sangerhausen)	748 R., * 1219 R. (von Sangerhausen) 1222 R., 1417 R., 1562 R., 1707 R., 1852 R., *1997 R., 2142 R., *2143 R., 2144 R., *2145 R., 2146 R., 2147 R. (von Sangerhausen), D 2148 R., 2149 R. (von Sangerhausen), 2150 R. (von Sangerhausen) 2-3, D 2151 R. (von Sangerhausen)

**Gustav Jahme,**  
 Poststraße 18,  
**Special-Betten-Aussteuer-Geschäft,**  
 größtes und leistungsfähigstes am Platze.  
 Fachkundig streng reelle Bedienung  
 wird zugesichert.

**Hôtelbetten** sehr gute von 24 Mk. an.  
**Puppenbetten** von 1 Mk. an.  
**Brautbetten** sehr gute von 25 Mk. an.  
**Kinderbetten** nur gute von 4,50 Mk. an.  
**Herrschaftsbetten** zu jeder gewünschten Preislage.  
**Grosse Betten.** Bessere von 18 Mk. an.  
 Jedes Gebett besteht aus 1 Oberbett, 1 Unterbett, 2 Kopfkissen.  
 Garantie für die beste Füllkraft und Loderhaltbarkeit meiner neuen staub- und kalkfreien  
**Bettfedern u. Daunen** ca. 160 Gallen.  
 Battiolatts Battiaziums Batttücher Schlaf. Battdecken sehr billige arab. Matratzen

# Saalschlossbrauerei.

## Grosses Militär-Concert

Sonntag den 25. September cr.  
 der gelammten Kapelle des Regiments Inf.-Regts. Nr. 36.  
 Anfang 8 1/2 Uhr Nachmittags. Entree 30 Pfg.  
 O. Wiegert. Fritz Rahne.

# Freyberg's Garten.

## Grosser Ball.

Sonntag den 25. September 1898:  
 Gröslich einladend Otto Gümisch.  
 Prinz Carl.  
 Sonntag Abends 8 Uhr  
 Grosser Ball.  
 F. Wiehle.

# Restaurant Mars-la-Tour.

## Mittagstisch von 12 bis 2 Uhr.

A 1,25 Mk., im Abonnement 1 Mk.  
 Früh und Abends: Reichhaltige Speisekarte  
 zu kleinen Preisen.  
 H. Bauersches Pflanzeng.  
 H. Böhmisch (Anton Dreher in Nischeloh).  
 H. Münchner Kindlbräu. Ergeslich C. Schokke.

# Morgen Sonntag Eröffnung der neu renovirten Franziskaner-Halle

Gr. Märkerstrasse.  
 Specialität der Bouteille Otto Gümisch, Weihenstepfeler a. S.  
 Wichtigste Empfehlung: kräftigen Mittagstisch a 60 u. 80 Pfg.  
 gebackten Käsen meinen  
 sowie früh und Abends Stamm.  
 Friedrich Schumann,  
 Defonon der Franziskanerhalle.

# Montag den 26. September, Abends 8 Uhr

## in den „Kaisersälen“

### IV. Spielabend der Halleschen Theaterschule

1. Die Rose vom Kankasus,  
 Dramatisches Gedicht in 2 Aufzügen von Rudolf von Gottschall,  
 2. Die Copisten  
 Puffspiel in 1 Aufzuge von Heinrich Wallpfaup,  
 und wiederum alle Freunde meiner Vorstellungen hierdurch ergebenst eingeladen.  
 Rudolf Lorenz,  
 Direktor der Halleschen Theater- und Reduktionsschule, Marktstr. 25, p.  
 Billets a 1 Mk. (Saal) und 50 Pfg. (Galerie) sind vorher bei Herrn Heiner,  
 Hothan, Musikalienhandlung, Steinstr., sowie am Saal-Eingang zu haben.

# Verein „Freundschaftskreis“.

## Kränzchen im „Glauch. Schützenhaus“.

Sonntag den 25. September cr.  
 Anfang 4 Uhr. Der Vorstand.  
 „Vereinshaus“ Marktstrasse 14.  
 Sonntag und Sonntag  
 Hammel- und Gänsebraten,  
 Thüringer Klöße.  
 Familien-Abend.  
 Hierzu ladet freundlich ein G. Stockmann.

# „Weisses Ross“.

## Beliebtes bürgerliches Verkehrstokal.

### Culmbacher, 18 Pfg.,

I. Qualität,  
 ff. Bauersches und Märzengose.  
 Renov. Kegelbahn, Saal u. schöne Vereinszimmer noch für  
 einige Abende zu vergeben.  
 Hochachtungsvoll Fritz Obst,

# Achtung! Achtung!

## Herren, welche sich für Gefälligkeit und Vorgefährdung interessieren, werden

gebeten, sich Donnerstag am 29. d. Mts. Abends 10 1/2 Uhr  
 in Schmidt's Garten, Gleichenstr. 30, zu einer Besprechung beizugeben  
 Gründung eines Gefälligkeitvereins in Gleichenstr. 30.  
 Vergründung Gleichheitlicher Gefälligkeit.

# Germania-Backpulver.

Mit goldener Medaille und Ehrenpreis ausgezeichnet.  
 Zur schnellen Herstellung von Aschkuchen, Reibkuchen  
 und jedem anderen Fein-Backwerk  
 bestens empfohlen.  
 Hofen- u. Backpulver-Fabrik  
 Th. Franz,  
 Hoflieferant.

Halle a. S., Gr. Märkerstr. 25/24. Teleph. 908.  
 Wer seine Frau lieb hat und vorzuziehen will, lese Dr. Buchs Kleine Familie. 30 Bde. Preismarken einbunden. G. Stähle, Verlag, Leipzig 28.  
 Prima Roggenbrot, gar rein, groß u. richtig, sowie alle Sorten Kuchen u. Kaffeegebäck. Jeden Sonntag von 8 Uhr Speise- und Juchelbrot empfangen.  
 H. Klosser, Königl. 23.

# Stauend billig!

Empfehle in großer Auswahl:  
 Elegante Jacket-Anzüge in guten Stoffen von 8 1/2 Mk.  
 Elegante Rock-Anzüge in modernen Stoffen von 18 1/2 Mk.  
 Elegante Hosen in beliebigen schönen Stoffen von 3 1/2 Mk.  
 Eleg. Anzügen- und Hosen-Anzüge in allen Facons von 2,50 1/2 Mk.  
 Eleg. Kett-Hosen in Stoff, Leder und Wandscher von 3,50 1/2 Mk.  
 Einzelne Jacketts und Westen auffallend billig!  
 Elegante Winter-Plüsch-Hosen in allen modernen Stoffen von 8 1/2 Mk.  
 Elegante Winter-Plüsch-Hosen in allen Stoffen von 5 1/2 Mk.  
 Schwere Federhosen von 3 1/2 Mk.  
 Geschweifte Federhosen von 2 1/2 Mk.  
 Wandscher-Hosen von 3,50 1/2 Mk.  
 Zwilch- und Raffet-Hosen von 1,50 1/2 Mk.  
 Arbeits-Hosen von 1 1/2 Mk.  
 Monteur-Anzüge in Seinen und Pilot von 2,50 1/2 Mk.

# Gustav Reinsch,

Marktplatz, im Rothen Thurm, gegenüber der Fisch-Apotheke.  
 Stadt-Theater Halle a/S. Stadt-Theater Leipzig.  
 Neues Theater.  
 Sonntag den 25. September 1898.  
 Die Afrikanerin.  
 Montag den 26. September 1898.  
 Der Biberpelz.  
 Altes Theater.  
 Sonntag den 25. September 1898.  
 Waldmeister.  
 Montag den 26. September 1898.  
 Ein Glas Wasser.

# Im weissen Rössl.

Schwan in 3 Aufzügen v. Oskar Blumenthal und Gustav Kadelburg.  
 In Scene geleitet vom Director W. Richards.  
 Abends:  
 9. Vorstellung. 2. Vorf. außer Moniment.  
 Anfang 7 1/2 Uhr. Ende gegen 10 1/2 Uhr.  
 Der Troubadour.  
 Oper in 4 Akten v. Salvatore Comenciano.  
 Musik von G. Verdi.  
 In Scene geleitet v. Regisseur Gustav Krug.  
 Dirigent: Kapellmeister W. Math. Pflüger.  
 Personen:  
 Graf von Luna . . . . . Joseph Fanta.  
 Renzo, Grafin v. Sargallo . . . . . Paula v. Richter.  
 Frau, deren Vertraute . . . . . E. Schöber.  
 Manrico, ein Troubadour G. Kommetz.  
 Nitz, Manrico's Freund . . . . . Georg Förster.  
 Fernando, ein Zigeuner . . . . . Gustav Krug.  
 Agneta, eine Zigeunerin . . . . . Julie Wagner.  
 Ein Vater . . . . . Emil Bühner.  
 Ein alter Zigeuner . . . . . Alois Jochim.  
 Dienerschaft, Gefolge, Soldaten, Zigeuner, Zigeunerinnen.

# Walhalla-Theater.

Direction: Richard Hubert.  
 Herr Georg Rafto, genannt „Perfules“,  
 Brauerei-Magist mit seinem Niesen-Spiel.  
 (Cenationell) — Die drei  
 Frauen's, Brauerei-Spinnstube auf dem  
 Steirerberg und Schwämmel. — Die vier  
 François, Gymnastiker am doppelten Red.  
 — Die Geschwister Augustus u. Margot,  
 Hans und Kopf-Quintillien. — Die  
 Kommt's, musikal. Burlesk-Kompositionen.  
 — Kleines Niesen-Oratorium, schreibs-  
 chäftige Liebeserzählung. — Die Geschwister  
 Gottlieb, Original-Gefängnis-Duettchen. —  
 Herr Carl Hagen, Gelehrter u. Charakter-  
 Humorist.  
 Beginn 8 Uhr. Ende gegen 11 Uhr.

# Frei-Concert.

Jeden Sonntag  
 Vormittags von 12 bis 1 1/2 Uhr  
 Nachmittags 4-6 Uhr  
 Große  
 Nachmittags-Vorstellung.  
 Eltern, Vormünder, Erzieher u. f. w.  
 haben das Recht, auf je ein Billet ein  
 Kind frei dazu mitzubringen.

# Schmidt's Garten.

Giechichenstein.  
 Hofstrasse 1-3.  
 Neuer Theater-Saal.  
 Gastspiel des Oberbayerischen Stadt-  
 theater-Ensembles.  
 Direction: Erdmann.  
 Sonntag den 24. September 1898.  
 Almenrausch und Edelweiss.  
 Oberbayerisches Volksstück in 4 Akten und  
 einem Vorspiel von Hans Rueter.  
 Auf dem Zahrenkaiser.  
 Im 2. Akt: Schindlpartettchen.  
 Regie: Adolf Ziegler.  
 Kapellmeister: Anton Weissel.  
 Sonntag den 25. September 1898.  
 Die Radfahrer v. Purzelhaus.  
 Große Feste mit Anfang in 4 Akten von  
 R. Mang. Musik von Weiss.  
 (Im Volkstheater in München bereits über  
 100 Mal aufgeführt.)  
 Dienstag den 27. September 1898.  
 Große Senations-Komödie der Gegenwart.  
 Dreyfus,  
 der Verurtheilte der Teufelsinsel,  
 oder: Zola vor dem Geschworenengericht.  
 Neuestes Sensationsstück in 5 Akten von  
 Albin Berger.

# Kaisersäle (Tunnel).

(Ans.: Herrn. Kunze).  
 Aufsicht der Salzdorfer Brauerei  
 Wännen.  
 Täglich Concert  
 des I. Orchester, Damen-Orchesters  
 „Nordblume“ — 7 Damen, 3 Herren.  
 Thüringer Hof,  
 Reichertstr. 169.  
 Sonntag und Sonntag  
 Großes Freiconcert,  
 angeführt durch mein  
 Ries-Orchester.  
 Ergeslich ladet ein  
 Franz Ehrhardt.

# Restaur. Kaiserblume.

Wittelschtrasse 7.  
 Heute  
 Säbuden- u. Entenanshegeln.  
 Pilsener, Bief, Pilsener u. Cour. Bier.  
 Komert.

# H. Cluss' Restaurant,

Marsburgerstr. 21  
 Sonntag den 25. d. Mts. 8 1/2 Uhr ab  
 Gänse-, Enten- und  
 Säbuden-Anshegeln  
 an dem Bier.  
 Abends: Familien-Abend.  
 Es ladet freundlich ein. S. C.

# Club „Tannhäuser“.

Sonntag den 25. September  
 Kränzchen  
 in der „Reilsburg“.  
 Freunde und Gönner ladet ergebenst ein  
 Der Vorstand.  
 — Anfang 7 Uhr.

# Gasthaus Radewell.

Sonntag: Tanzkränzchen des  
 Vereins.  
 Restaur. Neumarkt-Bierhalle  
 Breitenstr. 3.  
 Halte meine Lokalitäten sehr gefälli-  
 gen Benutzung bestens empfohlen.  
 E. Schieman.  
 Gr. Vereinszimmer noch einige  
 Tage frei.

# Paradies.

Bei der kühlen Witterung ist der  
 Garten-Salon täglich geöffnet und bietet  
 einen angenehmen Aufenthalt.  
 Zu Reizigem Besuch ladet ergebenst ein  
 C. Weisser.

# Pressler's Berg.

Sonntag: Familien-Unterhaltung.  
 Der schönste Platz Halle's ist unser  
 Lustgärtchen. Zu regem Besuch ladet ein  
 Hermann Mehnert.  
 Restaurant „zum Reichstänzer“,  
 Leipzigerstr. 17.  
 Sonntag den 25. Sept. cr.  
 Großer Familien-Abend.  
 Unterhaltung großartig, wozu ergebenst  
 einladet K. Landmann.

# Zur Linde,

Gölscherstrasse 6.  
 Erlaube mir, dem verehrten Publikum  
 sowie allen Freunden und Bekannten meine  
 freundlichen Lokalitäten in empfehlende Ge-  
 innerung zu bringen.  
 Für angenehme Unterhaltung  
 ist stets gerüstet. Es ladet freundlich ein  
 August Schmidt.

# Ammendorf.

Regel-Club Victoria.  
 Sonntag den 25. September  
 Tanzkränzchen  
 im Feldmann'schen Saale.  
 Der Vorstand.

# Diemitz, Deutscher Kaiser.

Heute Sonntag  
 Gesellschaft - Kränzchen.  
 — Anfang 4 Uhr.  
 Hoffmann's Gasthaus,  
 St. Ulrichstr. 37.  
 Gr. Vereinszimmer zu vergeben.  
 Café Rhingold,  
 neu erdichtet Rheintourstr. 37.  
 Es ladet ergebenst ein  
 Frau Griebach.

# Café, Restaurant u. Gartenlokal „Hohenzollern“

(Marsburg).  
 Angenehmes Verkehrslokal  
 direkt am Gottfriedsdamm gelegen.  
 Mittagstisch von 12-2 Uhr  
 ff. Lichtenhainer.  
 Hochachtung  
 Carl Schwabe.

# Brotianschenke,

Rezeption Ammendorf.  
 Zum Concert und Ball  
 Sonntag den 25. September 1898  
 ladet freundlich ein  
 Gesangverein Beesen.  
 — Anfang 7 1/2 Uhr.

# Original-Welt-Panorama,

Leipzigerstrasse 5, I. Etage.  
 Eröffnung:  
 Sonntag den 25. September.  
 Große Reise: Californien.  
 Dolemitz-Exh. Sierra Nevada etc.  
 Weltumflüge Reise!  
 Eintritt 3 Berlin 25 Pfg. Im Abneme-  
 nte 10 Reisen 2 Mk. Für Kinder bis  
 7 Uhr Abends 10 Pfg. Für Barmherzige  
 werden a 20 Pfg. bei Herrn Burgke u.  
 Hoffe, Leipzigerstr. 94, zu haben. Vereins-  
 tarifen 100 Ct. 15 Mk. sind an der Kasse  
 zu haben.  
 Täglich geöffnet von 10 Uhr früh bis  
 10 Uhr Abends. Jeden Sonntag beginnt  
 eine neue Reise.  
 Hochachtungsvoll  
 A. Haberlein.

# Theatral. Verein „Freiheit“.

Sonntag den 25. Sept. cr.  
 Unterhaltungs-Abend  
 im „Germania-Garten“, Marktstr. 25  
 einladet Der Vorstand.





# Vollständiger Ausverkauf.

Begehrte Artikel unseres Geschäftes verkaufen wir das vorhandene Lager, bestehend in:

**Kleiderstoffen, Anzugstoffen, Leinen- u. Baumwollwaaren, Taschentüchern etc.**  
zu ganz außergewöhnlich billigen Preisen

**Schulze & Petermann,**

Gr. Ulrichstraße 8 (Gaden) Halle a. S. Gr. Ulrichstraße 8 (Gaden).

## Braunschweig.

### Ueberflügelt

haben hier die seit 1 1/2 Jahren erscheinenden unparteiischen

### Neuesten Nachrichten

die gesammten alten Braunschweiger Zeitungen. Diese Thatsache bildet für die gute Qualität des Blattes eine weitaus bessere Empfehlung als langathmige Anpreisungen. Verlangen Sie gef. Probennummern, die von der Expedition kostenlos versandt werden.

Für das kommende Quartal nehmen sämtliche Postanstalten unter Nr. 5235 zu Mk. 1.25, an den Plätzen, an welchen wir eigene Filialen besitzen, unsere Vertreter Bestellungen zu monatlich 40 Pfg. entgegen.

Die Gewinnlisten der Braunschw. Lotterien gelangen schon am Tage der Ziehung zum Abdruck.

## Werschen-Weissenfeler Braunkohlen-Actien-Gesellschaft.

### Zeichnung auf 500,000 Mark 4 % Schuldverschreibungen.

Die Werschen-Weissenfeler Braunkohlen-Actien-Gesellschaft in Halle a. S. ist durch Beschluss der Generalversammlung vom 22. September 1898 zur Aufnahme einer mit 4 % verzinslichen Anleihe im Betrage von

# 500,000 Mark

eingetheilt in 1000 Theilschuldverschreibungen von je 500 Mark, ermächtigt worden, welche zur Beschaffung von Geldmitteln für Erweiterung der Werke und für neue Betriebsanlagen dienen sollen.

Die Theilschuldverschreibungen von je 500 Mark lauten auf den Namen des Bankhauses Reinhold Steckner in Halle a. S. und sind durch Blanko-Indossament übertragbar.

Die Verzinsung beginnt am 1. Oktober 1898, die Zinsen sind halbjährlich am 1. April und 1. Oktober in Halle a. S. bei der Kasse der Gesellschaft und dem Bankhause Reinhold Steckner zahlbar.

Die Schuld wird vom Jahre 1904 ab alljährlich mit 10,000 Mark getilgt. Der Schuldnerin steht das Recht zu, die Tilgungsraten zu verstärken.

Die all pari zurückzahlenden Schuldverschreibungen werden alljährlich im Monat Juni, zum ersten Mal im Juni 1904, zur Rückzahlung für den nächstfolgenden 1. Oktober durch das vor einem Notar zu ziehende Loos bestimmt.

Die Bekanntmachungen über die geschehenen Verlosungen werden in den Gesellschaftsblättern veröffentlicht. Das Actienkapital der Werschen-Weissenfeler Braunkohlen-Actien-Gesellschaft beträgt 1,756,500 Mark.

Die im Jahre 1890 aufgenommene 4 % Anleihe von 1,000,000 Mark, deren Zinsen seit dem 1. Januar 1898 auf 4 % herabgesetzt sind, beläuft sich, nachdem 150,000 Mark davon zur Tilgung gelangt sind, am 31. März 1898 auf noch 850,000 Mark.

Der Reservefonds nach Bestimmung des Handelsgesetzbuches beträgt . . . . . 180,000 Mark, der statutemässige Reservefonds . . . . . 40,000 Mark, der Reservefonds für Feuerversicherung, welcher in Werthpapieren belegt ist . . . . . 150,000 Mark, der Delcrederefonds . . . . . 40,000 Mark.

Die zur Vertheilung gelangten Dividenden betragen für 1898/99 und 1899/00 je 12 1/2 %, für 1899/00 13 1/2 %, für 1899/00 und 1897/98 je 18 1/2 %.

Die Abschreibungen haben in den 5 letzten Jahren betragen rund: 805,903 Mark, 805,925 Mark, 301,995 Mark, 295,370 Mark, 309,453 Mark.

Der Geschäftsbericht für das Jahr 1897/98, das zweindvierzigste Betriebsjahr der Gesellschaft, welcher sich ausführlich über die Verhältnisse des Unternehmens verbreitet, kann bei der Kasse der Gesellschaft oder dem Bankhause Reinhold Steckner in Empfang genommen werden.

Das unterzeichnete Bankhaus hat die obige Anleihe übernommen und legt diese Theilschuldverschreibungen im Betrage von 500,000 Mark unter den nachfolgenden Bedingungen zur öffentlichen Zeichnung auf:

1. Die Zeichnung findet **Dienstag den 27. September 1898** während der üblichen Geschäftsstunden in Halle a. S. bei dem **Bankhause Reinhold Steckner** statt.
2. Der Zeichnungspreis ist auf 100 1/4 %, zuzüglich der Stückzinsen vom 1. Oktober d. Js. bis zum Tage der Abnahme festgesetzt.
3. Bei der Zeichnung ist auf Verlangen eine Caution von 5 % des Nennwerthes in bar oder in markgängigen Werthpapieren zu hinterlegen.
4. Die Zeichnung kann geschlossen werden, sobald der angelegte Betrag erschöpft ist.
5. Die Zuteilung, deren Höhe dem Ermessen der Zeichnungsstelle überlassen ist, wird nach Schluss der Zeichnung so bald wie möglich erfolgen. Den Stempel der Zuteilungs-Schlussnote trägt der Zeichner.
6. Die Abnahme der Stücke hat in der Zeit vom 1.—15. Oktober d. Js. zu erfolgen. Halle a. S., im September 1898.

**Reinhold Steckner.**

**Konkurs-Ausverkauf**  
des Alex Casparius'schen Warenlagers und anderer Waaren.  
**Enaillierte Geschirre etc.**  
Geiststraße 65 und Marktlags Hackebornstraße an der Halle.

**Freundliche Wohnung,**  
4 Zimmer nebst Zubehör, neu renovirt, für 480 Mark sofort zu vermieten.  
Geiststraße 78, I. L.

**Damen- u. Kinder-Garderobe**  
fertig fauber u. schnell  
E. Schulze, Degerstraße 11, II. L.

## Wein- und Probir-Stube

### Julius Bethge

(Inh.: Klippert & Engel),  
Delikatessen- und Weinhandlung,

**Leipzigerstrasse 5**

(Eingang auch Kl. Sandberg 24).

Neu eingerichtet.

NB. Weine in Karaffen.

Zur Austernzeit: Täglich frische Austern.

## Stadtplan von Halle a. S.

in 5 farbiger Ausführung  
aus dem **Halle'schen Adressbuche** von W. Kutschbach  
(Maßstab 1 : 12000)

ist in Separat-Abzügen à 50 Pfg. vorrätig in der  
Haupt-Expedition des „General-Anzeiger“, Große Ulrichstraße 16.  
Eingang Dachstuhlstraße.

# Tapeten

Neueste Muster

Unübertroffene Auswahl  
Billigste Preise.

## G. Frauendorf,

Tapeten-Versand-Geschäft,  
Schulstrasse 3/4. Fernspr. 1066.

## Dr. G. Hamiltons Milchseife

hergestellt von der Dampfwaflerei Schafstädt.

Die Eigenschaften der Milch, reinigend und heilend auf die menschliche Haut einzuwirken, dürfte allgemein bekannt sein. Deshalb kann obige feine Toiletteseife, zu deren Herstellung reines Milchfett verwendet wird, bei Mundleiden, Inflammation, rüffiger Haut, ganz besonders aber in der Kinderheilkunde nicht angelegentlich genug empfohlen werden. Sie zeichnet sich durch ihre außerordentliche Milde, angenehmes Parfüm und große Sparfamkeit aus.

Sie haben in der meisten besseren Drogerien und Parfümeriegeschäften und Apotheken, **Engros-Niederlage für Halle und Umgebungen bei Paul Fritzsche**, Buchererstr. 75, Telefon 964, für die **Umgebung von Halle bei Dubon & Herrmann**, Halle a. S., Gr. Ulrichstr., für **Zeitzingen bei Rudolph Jacobi**, Halle a. S., für **Werbisburg und Umgegend bei C. Rauch** in Werbisburg.

**Hausfrauen, der Winter naht!**  
Das Beste zum Putzen von Ofen und Herd ist

# Enameline!


die moderne Ofenputzart.

**Staubfrei! Geruchlos!**

Man hüte sich vor Nachahmungen!

**Gebrauchsanweisung.**  
Enameline wirkt am besten mit Wasser verdünnt. Man trägt mit wollenem Lappen oder mit einer Bürste am besten auf den warmen Ofen auf und reibt trocken nach.

**Zu haben**  
in allen  
Colonial-, Drogerien-  
und Eiswaren-  
Geschäften.



**Hafermallose-Cacao**  
ohne Zucker  
**Anker-Chocolade**  
aus der Fabrik von  
**Anker-Cacao**  
F. Ad. Stohrer & Co., S. & S. Köpenickerstr.  
Sie alle liefern auch  
Schokolade zu haben.

## Special-Geschäft für Uhren.

**Neue Uhren.**

Remont.-Uhren Mittel	Nr. 6.
Remont.-Uhren Silber	10.
Gold. Damen-Uhren	13.
Gold. Damen-Uhren	20.
Regulatore von	10.
Bäder von Nr. 250.	



**Reparaturen.**

Reine Feder	Nr. 1.
Reiner Uhrgeiger	10 Pfg.
Reiner Uhrglas	10 Pfg.
Reiner Uhring	10 Pfg.
— Garantie 1 Jahr. —	

## C. Hammer, Uhrmacher,

Leipzigerstraße 42.

Leipzigerstraße 42.